

»eine nahestehende Hand wie im vorhergehenden Stundenbuch« sieht (S. 333).

Doch selbst gegen solche Einwände erweist Schaefers Katalog mit den umfangreichen bibliographischen Angaben seinen Wert; dasselbe gilt für die nicht in jedem Einzelfall zuverlässige und in ihrem Aufbau unklare *Ceuvre*-Liste Jean Colombes, die in einem Exkurs geboten wird: von den mir besonders vertrauten Handschriften wird man Nr. 23 streichen können, weil sie nichts mit Colombe zu tun hat, während zwei Werke des Meisters übergegangen sind, das Peckover-Stundenbuch und ein kleinformatiger Passionszyklus mit Motiven aus den *Très riches heures* des Herzogs von Berry (*LM* I, Nr. 71 und V, Nr. 24). Trotz ihrer Mängel mag die Liste späteren Forschungen nützlicher Ausgangspunkt sein!

In den beiden hier besprochenen Büchern treffen sich unterschiedliche Welten: Schaefers Monographie über Fouquet ist noch ganz den Traditionen einer Kunstgeschichtsschreibung verpflichtet, die im großen Künstler das Wesen der Epoche gebündelt sieht; der eine Meister verdrängt die kleineren Geister seiner Umgebung. In paradoxer Verschränkung mindert diese Betrachtungsweise den Blick auf die soziale Realität der Kunstproduktion allgemein, während sie mit ihrem besonderen Interesse für historische Gestalten und das glo-

bale Geschehen der gesellschaftlichen Wirklichkeit von König, Hof und herausragendem Genie volle Aufmerksamkeit schenkt.

Der Ausstellungskatalog von Avril und Reynaud duldet hingegen die kleinen Maler, die Vielfalt des Provinziellen neben dem Herrschaftlichen. Gerade damit stellt er die Kenntnis der französischen Buchmalerei auf eine ganz neue Grundlage, selbst wenn auch diesen Autoren nicht gelingen will, jedem in Dokumenten wichtigen Maler wie Littemont/Lichtemont ein *Ceuvre* zu geben.

Wünsche erfüllen sich in dem monumentalen Ausstellungskatalog der Bibliothèque Nationale, die aus ganz anderer Richtung an die Erforschung der spätmittelalterlichen Buchmalerei herangetragen wurden. Delaissé hatte immer davon geträumt, die Topographie der späten Buchmalerei neu zu definieren; bekämpft hat er dabei den *aristocratic approach*. Nun wird der große Schritt meisterlich vollzogen, jedoch nicht von der Liturgie und nicht von der Kodikologie, sondern von kleinen und großen Malern aus, denen François Avril und Nicole Reynaud jeweils das Recht der unverkennbaren Individualität zubilligen. Das ist auf seine Weise auch ein paradoxer Triumph von Kunstgeschichtsschreibung.

Eberhard König

## Geplante Veranstaltungen

### *Geschnittene Steine des 18. und 19. Jh.s in europäischen Residenzen*

Tagung im Münchner Stadtmuseum, 19. und 20.1.1996, veranstaltet von der Staatlichen Münzsammlung München, dem Münchner Stadtmuseum und dem Zentralinstitut für Kunstgeschichte aus Anlaß der Ausstellung

»Geschnittene Steine des 18. und 19. Jh.s, vergessene Kostbarkeiten aus der Staatl. Münzsammlung München« (im Münchner Stadtmuseum). An der Teilnahme Interessierte werden gebeten, sich bei der *Staatlichen Münzsammlung, Residenz, Residenzstr. 2, 80333 München* anzumelden.

## Künstlerischer Austausch zwischen Spanien und Neapel

Tagung der Carl-Justi-Vereinigung in Zusammenarbeit mit der Universität Hamburg, Warburg-Haus, 16.-18.2.1996. Organisation Prof. Dr. Andreas Beyer, Friedrich-Schiller-Universität, Kunsthistorisches Seminar und Kurstudie, 07740 Jena (Tel.: 03641-631303; Fax: 03641-630695), Dr. Sebastian Schütze, Bibliotheca Hertziana, Via Gregoriana 28, I-00187 Roma (Tel.: 06-699931; Fax: 06-69993333)

## Stadtresidenz Landshut

Symposium vom 19.-22.9.1996 in Landshut, gemeinsam veranstaltet vom Zentralinstitut für Kunstgeschichte (München), der Bayerischen Verwaltung der Staatl. Schlösser, Gärten und Seen (München) und der Bibliotheca Hertziana (Rom). Themen: Bau-Ausstattungs- und Funktionsgeschichte. Information und Anmeldung zur Teilnahme bis zum 30. 6. 1996: Dr. Iris Lauterbach, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Meiserstr. 10, 80333 München (Fax 089/5504352)

## Ausstellungskalender

Der Ausstellungskalender erfaßt die Ausstellungen während ihrer gesamten Laufzeit. Wenn der Veranstalter das Erscheinen eines Ausstellungskatalogs mitteilt, ist dem Titel das Zeichen (K) beigegeben.

**Aachen.** Suermond Ludwlg Museum. -28.1.96: *Andy Warhol/Horst P. Horst.* Photographien. Die Sammlung Gunter Sachs.

**Aarau (CH).** Aargauer Kunsthau. -7.1.96: *Jahresausstellung.*

**Ahlen.** Kunst-Museum. -14.1.96: *basis bauhaus ... westfalen* (K).

**Albstadt.** Städt. Galerie. -14.1.96: *Otto Dix.* Bilder der Bibel und andere christliche Bildthemen (K).

**Altenburg.** Lindenau-Museum. -7.1.96: *Peter August Böckstiegel.* Das druckgraphische Werk (K).

**Amiens (F).** Musée de Picardie. -14.1.96: *Versailles. Les chasses exotiques de Louis XV.*

**Amsterdam (NL).** Stedelijk. -14.1.96: *Emmy Andriess.* Photographien. -21.1.96: *Constant.* Gemälde 1948-1995. -28.1.96: *The American Perspective.* Meisterwerke aus dem Whitney Museum. -18.2.96: Metz & Co. Von Künstlern entworfene Möbel, Textilien u. ä.

**Van Gogh Museum.** -21.1.96: *Franz von Stuck. Eros & Pathos* (K).

**Angers (F).** Musée Jean Lurçat. -14.1.96: *Gromaire, oeuvre tissé 1892-1971* (K).

**Atlanta (USA).** High Museum of Art. -7.1.96: *Tampering: Artists and Abstraction Today; Sean Scully* 1976-1995.

**Baden-Baden.** Kunsthalle. -4.2.96: *Heiner Blum. Michaela Melián.*

**Bad Godesberg.** Wissenschaftszentrum. -14.1.96: *Europäische Medaillenkunst von der Renaissance bis zur Gegenwart.*

**Bad Oeynhausen.** Herz- und Diabeteszentrum NRW. -26.1.96: *Wilfried Koch.* Bronzeskulpturen; *Georg-Michael Gausling.* Glasobjekte; *Bernhard Sprute.* Malerei.

**Barcelona (E).** Fundació Joan Miró. -28.1.96: *David Tremlett.* Wandgemälde 1970-1995.

Fundació Tàpies. -5.3.96: *Francis Picabia.*

Galeria H<sub>2</sub>O. -23.12.: *Treffpunkt Barcelona Punt de Trobada.* Ausstellung junger Schweizer Architekten.

Museo de Arte moderno. -18.2.96: *Ramón Casas.*

Museu Picasso. -11.2.96: *Picasso und »Els Quatre Gats«.*

**Basel (CH).** Architekturmuseum. -30.1.96: *Das Monumento ai caduti nei campi di Germania.* Ein interpretiertes Denkmal.

Kunsthalle. -7.1.96: Jahresausstellung der Basler Künstlerinnen und Künstler.

Kunstmuseum. -14.1.96: Donauschule und oberheinisch-schweizerische Kunst des frühen 16. Jh.s (K).

-11.2.96: Ein Familienporträt Aelbert Cuyps wiederentdeckt (K.heft). 17.12.-9.3.96: *Pablo Picasso: Die illustrierten Bücher* (K).

Museum für Gegenwartskunst. -7.1.96: *Ilya Kabakov* (K). -4.2.96: *Robert Gober*(K).

Museum für Völkerkunde. -31.3.96: *Abschied vom Paradies? Neue Ansichten aus Bali* (K).

Stadt- und Münstermuseum. -11.2.96: *Basler Frieden 1795. Revolution und Krieg in Europa.*

**Bellinzona (CH).** Villa dei Cedri. -28.1.96: *Sguardo sul Novecento ticinese.* Mario Ribola.

**Berlin.** Altes Museum. -7.1.96: *Architekturmodelle der Renaissance.* -28.1.96: *Von allen Seiten schön.* Bronzen der Renaissance und des Barock (K). Bauhaus-Archiv. -4.2.96: *Umbo* (K).